

mit dem festen Lande zusammen, ziehen sich aber weit in das Meer hinaus. Solche nennt man Halbinseln, und wenn sie besonders lang und schmal sind, Landzungen. Wo aber das Meer eine tiefe Einbiegung in die Küste des festen Landes macht, da entsteht ein Busen oder eine Bucht. Die größte preussische Insel, die zugleich durch ihre Schönheit berühmt ist, ist die Insel Rügen.

An der Küste der Ostsee oder doch nicht weit davon entfernt, besonders an den Mündungen der Gewässer liegen nun viele ansehnliche Städte, in denen reiche Kaufleute wohnen und die man Handelsstädte nennt. Auch nennt man sie Seestädte, weil die Handelsherren sich große Schiffe haben erbauen lassen, die sie über die See in weit entfernte Länder senden, um Waaren dort zu holen, die in unserm Vaterlande nicht zu haben sind, als Kaffee, Zucker aus Zuckerrohr, Reis, Thee, Pfeffer und sonstige Gewürze und noch viele andere Erzeugnisse fremder Erdtheile. Was sie nun im Großen empfangen haben, das setzen sie im Kleinen wieder ab, so daß auch diejenigen Leute ihren Bedarf kaufen können, welche weit ab von der Meeresküste wohnen. Denn die Verbindung zwischen der Küstengegend und dem Innern des Landes wird nicht bloß durch die großen Hauptflüsse bewirkt, sondern auch noch durch schiffbare Nebenflüsse; ferner durch ausgegrabene Wasserstraßen oder Kanäle, welche die Flüsse mit einander in Verbindung setzen, besonders aber durch die vielen Eisenbahnen, auf denen jetzt große Lasten schnell und mit leichter Mühe fortgeschafft werden. Die Städte aber, von denen die Schiffe auslaufen und zu denen sie nach ihren langen Seereisen wieder zurückkehren, müssen einen Hafen besitzen, in dem die Schiffe gegen die Stürme und gegen das Eindringen der Meereswogen gesichert sind.

2.

Von den acht Provinzen, in welche der preussische Staat getheilt ist, kommen auf den großen Ostheil sechs. In der Mitte liegt die Provinz **Brandenburg**, die man auch wohl das Herz des Staates nennt, nicht bloß wegen ihrer Lage und weil die Hauptstadt und königliche Residenz Berlin zu ihr gehört, sondern auch, weil aus ihr der große preussische Staat allmählig emporgewachsen ist. Mit Gottes Hülfe sind durch friedliche Unterhandlungen und durch glückliche Kriege, welche die tapfern Herrscher des Landes gegen ihre Feinde geführt haben, mit den brandenburgischen Landen nach und nach die übrigen Provinzen vereinigt worden. So ist aus einem kleinen Gebiete, das Anfangs nur eine **Markgrafschaft** war und vor ungefähr 500 Jahren zu einem **Kurfürstenthum** erheben wurde, das mächtige **Königreich Preußen** entstanden. — Außer Berlin finden wir in der Provinz Brandenburg hauptsächlich noch die beiden Hauptstädte der Regierungs-